

Hurrelmann im Vergleich mit anderen Theoretikern

Freud:
Integration = Über-Ich
Individuation = Er

Piaget:
Integration = Assimilation
Individuation = Akkomodation

1. Grundsituation
Balance aus Integration
und Individuation

Mead:
Individuation = I
Integration = Me

Erikson:
Über-Integration = Malignität
Über-Individuation = Fehl-
anpassung

Chancen & Risiken

Heitmeyer:
Ambivalenz der Lebenssituation
(Fall Markus)

Mead:
produktive Realitätsverarbeitung

Freud:
schöpferische Konstruktion
(Anale Phase)

2. Qualitätskriterien des
Identitätsprozesses

Montessori:
"Hilf mir es selbst zu tun."
Selbstorganisation

Erikson:
Kooperation der Sozialinstanzen

Heitmeyer:
Kooperation der
Sozialinstanzen

3. Soziale Ressourcen

Mead:
• flexible, klare Regeln
• Kooperation der Sozial-
instanzen

Freud:
Spielräume zur
Triebentfaltung
↳ Regeln zur Kontrolle

Systematische Therapie:
Unter- bzw. Überindividuation
↳ Fall Beate

Heitmeyer

Emotionaler
Halt

Erikson

soziales Umfeld

Heitmeyer
Umgang mit Wirtschaft
und Politik (1-5)
Team- und Partnerfähigkeit (1)
Leistungsfähigkeit und
-bereitschaft (5)
Umgang mit Freizeit
und Konsum (1-5)

Erikson
Leistungsfähigkeit und
-bereitschaft (7+4)

Ich-
Identität

Rauchfleisch
Umgang mit Wirtschaft
und Politik
Fähigkeit zum Konsum